

ZWISCHENBERICHT

2007

Q3 Q2 Q1



// BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006	Veränderung in % 2007-2006
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	974.302	855.702	13,9
EBITDA	TEuro	48.639	36.123	34,6
EBIT	TEuro	39.074	26.547	47,2
EBT	TEuro	39.534	26.750	47,8
Ergebnis nach Steuern	TEuro	26.157	16.748	56,2
Ergebnis je Aktie	Euro	1,2317	0,7890	56,1
Vermögenslage und Liquidität				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	9.583	16.200	-40,8
Cashflow je Aktie	Euro	0,45	0,76	-40,8
Working Capital (30.09.) ¹⁾	TEuro	157.387	117.570	33,9
Liquide Mittel (inklusive Wertpapiere, 30.09.)	TEuro	34.479	35.916	-4,0
Sonstige Kennzahlen				
Eigenkapitalrendite ²⁾	%	10,58	7,20	46,9
Eigenkapitalquote (30.09.)	%	63,6	63,9	-0,5
Mitarbeiterzahl (30.09.) ³⁾		4.170	3.838	8,7

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

3) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// QUARTALSÜBERSICHT 2007

in TEuro					
	1. Quartal 1. Januar bis 31. März	2. Quartal 1. April bis 30. Juni	3. Quartal 1. Juli bis 30. September	4. Quartal 1. Oktober bis 31. Dezember	GJ 2007 1. Januar bis 30. September
Umsatzerlöse	311.887	319.582	342.833		974.302
EBITDA	16.100	12.161	20.378		48.639
EBIT	12.922	9.055	17.097		39.074
EBT	13.215	9.195	17.124		39.534
Ergebnis nach Steuern	9.031	5.800	11.326		26.157

// SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus		01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	623.498	567.548	9,9
EBITDA	TEuro	27.475	16.365	67,9
EBIT	TEuro	20.652	9.275	122,7
Mitarbeiterzahl (30.09.) ¹⁾		3.257	3.078	5,8

IT-E-Commerce		01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	350.804	288.154	21,7
EBITDA	TEuro	21.164	19.758	7,1
EBIT	TEuro	18.422	17.272	6,7
Mitarbeiterzahl (30.09.) ¹⁾		913	760	20,1

1) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2007 (Xetra)	Euro	19,30
Schlusskurs am 28.09.2007 (Xetra)	Euro	30,46
Performance Bechtle-Aktie	%	+57,8
Neunmonatshoch (Xetra-Schlusskurs 26.09.2007)	Euro	31,16
Neunmonatstief (Xetra-Schlusskurs 02.01.2007)	Euro	19,45
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.09.2007 (alle dt. Börsen)	Stück	11.780.792
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.09.2007 (alle dt. Börsen)	Euro	295.043.688
Septemberranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	25
Septemberranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	33
Marktkapitalisierung (Freefloat) zum 30.09.2007	Mio. Euro	319,6
Marktkapitalisierung (total) zum 30.09.2007	Mio. Euro	645,8
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,5
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividende für das Geschäftsjahr 2006	Euro	0,50
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. September 2007

Sehr gutes Quartalsergebnis führt zu weiterer Anhebung der Ergebnisprognose

// Ergebnis vor Steuern legt um 38 Prozent auf 17,1 Millionen Euro zu

// Umsatz steigt im dritten Quartal um 22 Prozent auf 342,8 Millionen Euro

// EBT-Prognose für 2007 auf 58 Millionen Euro erhöht

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit rund 60 Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein in Europa einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 25.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie Finanzmarkt herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Hinweis: Bei Summen und Differenzen im Bericht sind gegenüber den Einzelwerten Rundungsdifferenzen möglich.

UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die deutsche Wirtschaft ist auch im dritten Quartal gewachsen. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank hat die gesamtwirtschaftliche Aktivität im Sommer, auf Grundlage der bislang vorliegenden Indikatoren, spürbar zugenommen. Im dritten Quartal dürften die wachstumsbremsenden Mehrwertsteuereffekte nachgelassen haben, sodass zyklische Antriebskräfte wieder mehr zum Tragen gekommen sind. Die Mehrheit der Volkswirte rechnet für das dritte Quartal mit einem BIP-Zuwachs von bis zu 0,6 Prozent.

Gleichwohl haben sich ausgewählte Stimmungsindikatoren im dritten Quartal verschlechtert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sank beispielsweise kontinuierlich, und die Erwartungen für die nächsten Monate haben sich ebenfalls eingetrübt. Auch der Index des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), in dem sich die mittelfristigen

Konjunkturerwartungen von rund 300 Analysten und institutionellen Anlegern für Deutschland niederschlagen, ist im September zum vierten Mal in Folge gesunken.

Dagegen konnte sich aber der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungsbereich von 54,2 auf 55,6 Punkte im September erholen. Ein Indexstand über 50 signalisiert eine Expansion des Sektors.

MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Für die Informationstechnologiebranche verlief das dritte Quartal nach ersten Einschätzungen positiv. Wie das Marktforschungsinstitut Gartner mitteilte, lagen die Verkäufe von Desktop- und mobilen PCs im B2B-Segment in Deutschland von Juli bis September um 21 Prozent über dem Vorjahreswert.

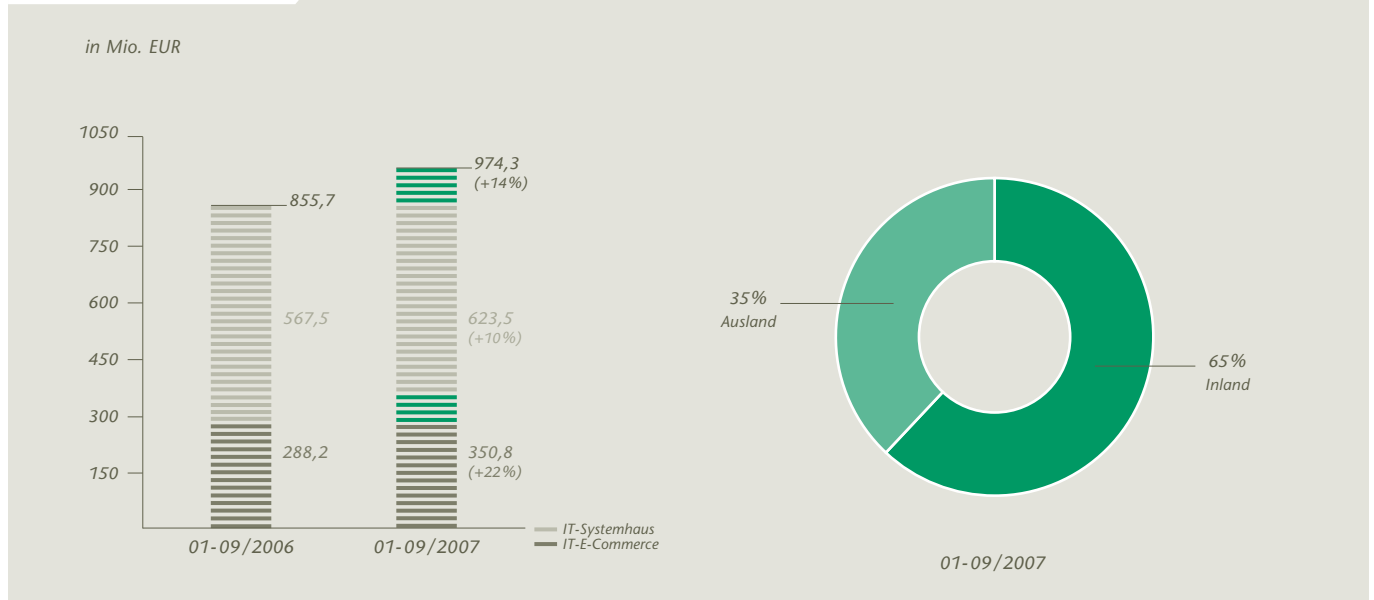
Die Stimmung in der Branche war entgegen den gesamtwirtschaftlichen Indikatoren nach wie vor gut. Der BITKOM-Branchenindex für den deutschen ITK-Markt lag mit 59 Punkten 18 Zähler über dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals, allerdings leicht unter dem Wert des zweiten Quartals 2007. Laut Branchenverband BITKOM rechnen für das Gesamtjahr drei Viertel der Unternehmen mit steigenden Umsätzen. Zu den am stärksten wachsenden Bereichen zählt das Auslagern von Kernkompetenzen wie IT-Management und Prozess-Management. Finanzkrise und Fachkräftemangel würden die gute Stimmung der deutschen IT-Servicehäuser nicht beeinträchtigen. Insgesamt ließ der Ifo-Index für IT-Dienstleister mit plus 41 Zählern auf nur unwesentlich abgeflachte Aussichten für die kommenden sechs Monate schließen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

UMSATZENTWICKLUNG

Im dritten Quartal 2007 erhöhten sich die Umsatzerlöse im Bechtle-Konzern um 22 Prozent auf 342,8 Millionen Euro (Vorjahresquartal: 280,9 Millionen Euro). Das ist im bisherigen Jahresverlauf der höchste Umsatzanstieg in einem Quartal.

In den ersten neun Monaten 2007 stieg der Umsatz um 14 Prozent auf 974,3 Millionen Euro (Vorjahr: 855,7 Millionen



Euro). Haupttreiber des Wachstums ist die seit Jahresbeginn anhaltend gute Konjunktur. Außerdem machen sich Ergebnisse der im Vorjahr sowie im laufenden Geschäftsjahr durchgeführten Strukturierungsmaßnahmen im Bechtle-Konzern positiv bemerkbar.

Das Segment IT-Systemhaus konnte seinen Wachstumsbeitrag im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich ausbauen. Nach einem Wachstum von 1 Prozent im ersten Quartal 2007 und 8 Prozent im zweiten lag das Wachstum in diesem Segment im dritten Quartal bei 20 Prozent. Die Umsatzerlöse stiegen hier im Vergleich zum Vorjahresquartal von 187,6 Millionen Euro auf 225,5 Millionen Euro. Gründe hierfür sind neben der konjunkturell begründeten Investitionsbereitschaft des deutschen Mittelstands auch die Qualifizierung der Vertriebsteam und Erfolge der durchgeführten Strukturierungsmaßnahmen.

Auch das Segment IT-E-Commerce konnte im dritten Quartal die schon bisher hohen Zuwachsraten weiter steigern. Der Umsatz stieg hier um 26 Prozent von 93,3 Millionen Euro auf 117,4 Millionen Euro. Im ersten Quartal lag das Umsatzwachstum bereits bei guten 18 Prozent und im zweiten Quartal bei 22 Prozent. Neben der konjunkturellen Lage trugen im IT-E-Commerce, wie schon im bisherigen Jahresverlauf, die Verstärkung und Qualifizierung der Vertriebsteam sowie die Akquisitionen zum Wachstum bei.

Im Zeitraum Januar bis September lag der Umsatz im Segment IT-Systemhaus bei 623,5 Millionen Euro nach 567,5 Millionen Euro im Vorjahr und damit mit 10 Prozent im Plus. Das Segment IT-E-Commerce verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Umsatzanstieg von 22 Prozent auf 350,8 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 288,2 Millionen Euro).

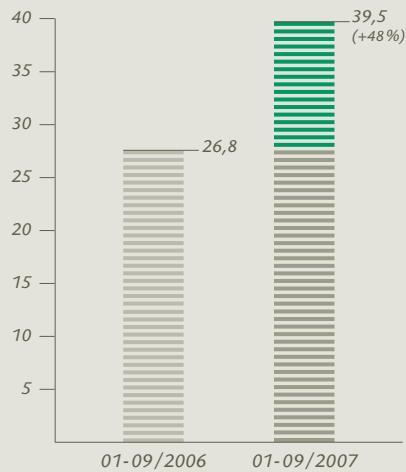
Mit 636,9 Millionen Euro erzielte Bechtle 65 Prozent der Umsätze in Deutschland, während die ausländischen Gesellschaften mit 337,4 Millionen Euro 35 Prozent zum Gesamtumsatz beitrugen.

UMSATZENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

in TEuro

	Q3 /2007	Q3 /2006	Veränderung im Quartal	Jan.-Sept. 2007	Jan.-Sept. 2006	Veränderung 9 Monate
Konzern	342.833	280.946	+ 22,0%	974.302	855.702	+13,9%
Inland	232.262	194.120	+ 19,6%	636.922	570.851	+11,6%
Ausland	110.571	86.826	+ 27,3%	337.380	284.851	+ 18,4%
IT-Systemhaus	225.451	187.643	+ 20,1%	623.498	567.548	+ 9,9%
Inland	191.247	159.924	+ 19,6%	521.612	471.261	+ 10,7%
Ausland	34.204	27.719	+ 23,4%	101.886	96.287	+ 5,8%
IT-E-Commerce	117.382	93.303	+ 25,8%	350.804	288.154	+ 21,7%
Inland	41.015	34.196	+ 19,9%	115.310	99.590	+ 15,8%
Ausland	76.367	59.107	+ 29,2%	235.494	188.564	+ 24,9%

in Mio. EUR



ERGEBNISENTWICKLUNG

Im dritten Quartal erhöhten sich die Umsatzkosten bezogen auf die Umsatzerlöse leicht auf 85,2 Prozent (Vorjahr: 84,9 Prozent). Die Bruttomarge reduzierte sich im Vergleich zum Referenzzeitraum auf 14,8 Prozent (Vorjahr: 15,1 Prozent). Ursache dafür sind im Wesentlichen gestiegene Handelsumsätze mit niedrigeren Margen. Das Bruttoergebnis stieg absolut um 20 Prozent auf 50,8 Millionen Euro nach 42,4 Millionen Euro im Vorjahr. Bezogen auf die ersten neun Monate ergibt sich aufgrund eines geringfügig überproportionalen Anstiegs der Umsatzkosten eine etwas geringere Bruttomarge von 14,3 Prozent (Vorjahr: 14,4 Prozent). Absolut betrachtet beträgt das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 138,9 Millionen Euro gegenüber 122,8 Millionen Euro im Vorjahr und weist damit eine Steigerung um 13 Prozent auf.

Die Vertriebskosten haben sich sowohl im Quartals- als auch im Neunmonatsvergleich bezogen auf den Umsatz rückläufig entwickelt. Im dritten Quartal haben sie sich von 6,1 Prozent auf 5,7 Prozent und in den ersten neun Monaten von 6,4 Prozent auf 6,1 Prozent reduziert. Die Verwaltungskosten gingen relativ ebenfalls zurück; im dritten Quartal auf 4,7 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent) und in den ersten neun Monaten auf 5,1 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent). Die in Relation zum Umsatz rückläufige Entwicklung der Vertriebs- und Verwaltungskosten des ersten Halbjahres hat sich damit im dritten Quartal fortgesetzt und ist auf einen unterproportionalen Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Umsatzwachstum, eine höhere Effizienz und bessere Auslastung der Mitarbeiter sowie im Vorjahr eingeleitete und durchgeführte Struktur- und Integrationsmaßnahmen zurückzuführen. Dadurch wurde der leichte Rückgang in der Bruttomarge deutlich überkompensiert, sodass die Gesamtmargensituation sich verbesserte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht von 2,3 Millionen Euro auf 2,1 Millionen Euro zurück. Im Neunmonatsvergleich stiegen sie hingegen deutlich um 58 Prozent auf 9,4 Millionen Euro. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf im ersten Quartal erfasste einmalige Sondereffekte in Höhe von 2,6 Millionen Euro zurückzuführen.

Im dritten Quartal lag das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 20,4 Millionen Euro um 30 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (Vorjahr: 15,6 Millionen Euro). In den ersten neun Monaten stieg das EBITDA um 35 Prozent auf 48,6 Millionen Euro (Vorjahr: 36,1 Millionen Euro). Die Abschreibungen lagen jeweils in etwa auf Vorjahresniveau. Sie betrafen planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

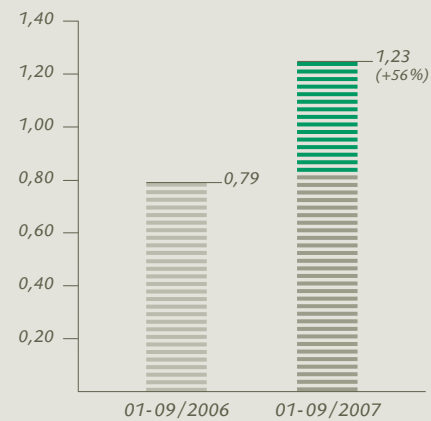
Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im dritten Quartal um 38 Prozent von 12,4 Millionen Euro auf 17,1 Millionen Euro. Von Januar bis September lag es mit 39,1 Millionen Euro 47 Prozent über dem Vorjahreswert (26,5 Millionen Euro).

Mit einem jeweils ausgeglichenen Finanzergebnis deckt sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum weitgehend mit dem EBIT. Im dritten Quartal stieg das EBT um 38 Prozent auf 17,1 Millionen Euro, im Neunmonatszeitraum stieg es um 48 Prozent auf 39,5 Millionen Euro. Die EBT-Marge erhöhte sich im dritten Quartal von 4,4 Prozent auf 5,0 Prozent. Kumuliert stieg die Marge gegenüber dem Vergleichszeitraum von 3,1 Prozent auf 4,1 Prozent.

Der Ertragsteueraufwand stieg im dritten Quartal im Vergleich zum Referenzzeitraum unterproportional um 16 Prozent von 5,0 Millionen Euro auf 5,8 Millionen Euro. Die Steuerquote, die im Vorjahresquartal durch Steuernachzahlungen belastet war, ging von 40,3 Prozent auf 33,9 Prozent zurück. Im Zeitraum Januar bis September sank die Steuerquote von 37,4 Prozent auf 33,8 Prozent. Grund für den Rückgang ist auch der relativ höhere Ergebnisbeitrag aus der Schweiz.

Das Ergebnis nach Steuern lag im dritten Quartal mit 11,3 Millionen Euro um 53 Prozent über dem Vorjahr (7,4 Millionen Euro). Auf der Basis von 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) 0,53 Euro gegenüber 0,35 Euro im Vorjahr. In den ersten neun Monaten übertraf das Ergebnis nach Steuern mit 26,2 Millionen Euro den Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 56

in EUR



Prozent (Vorjahr: 16,7 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) betrug nach neun Monaten 1,23 Euro gegenüber 0,79 Euro im Vorjahreszeitraum.

In der Segmentbetrachtung zeigt sich im dritten Quartal eine gegenläufige Entwicklung. Das EBIT der IT-Systemhäuser stieg im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 88 Prozent von 5,6 Millionen Euro auf 10,5 Millionen Euro. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 3,0 auf 4,7 Prozent. Ursache hierfür war vor allem die deutliche Belebung der Nachfrage nach Dienstleistungen. Die im letzten und im laufenden Geschäftsjahr durchgeführten Strukturierungsmaßnahmen der Bechtle AG zielten vornehmlich darauf ab, den Anteil des höhermargigen Dienstleistungsgeschäfts auszubauen. Erste Erfolge dieser Maßnahmen zeigen sich in den positiven Zahlen des abgelaufenen Quartals.

Von Januar bis September stieg das EBIT im Segment IT-Systemhaus um 123 Prozent von 9,3 Millionen Euro auf 20,7 Millionen Euro. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 1,6 auf 3,3 Prozent. Zusätzlich zu den vorgenannten Gründen machen sich hier noch der positive Einmaleffekt aus dem ersten Quartal sowie Kostenoptimierungen bemerkbar.

Im IT-E-Commerce sank das EBIT im dritten Quartal leicht von 6,8 Millionen Euro auf 6,6 Millionen Euro. Die Marge reduzierte sich von 7,3 Prozent auf 5,6 Prozent. Grund für den Rückgang ist vor allem der geänderte Produktmix des Handelsumsatzes mit einem höheren Anteil niedrigmargiger Hardware-Produkte in Verbindung mit dem anhaltenden Preisdruck auf dem Hardware-Markt.

Im Neunmonatszeitraum stieg das EBIT im Segment IT-E-Commerce um 7 Prozent auf 18,4 Millionen Euro (Vorjahreswert: 17,3 Millionen Euro). Die Marge ging von 6,0 Prozent auf 5,3 Prozent zurück.

ERGEBNISENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

in TEuro

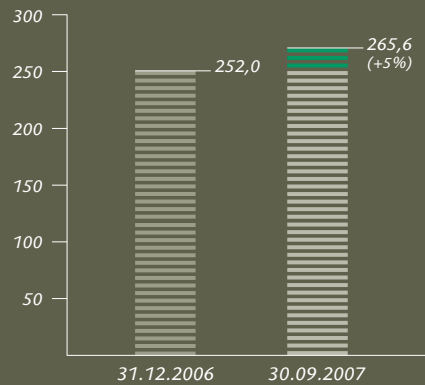
EBIT	Q3 / 2007	Q3 / 2006	Veränderung im Quartal	Jan.-Sept. 2007	Jan.-Sept. 2006	Veränderung 9 Monate
Konzern	17.097	12.403	+ 37,9%	39.074	26.547	+ 47,2%
IT-Systemhaus	10.537	5.600	+ 88,2%	20.652	9.275	+ 122,7%
IT-E-Commerce	6.560	6.803	- 3,6%	18.422	17.272	+ 6,7%

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Zum 30. September 2007 lag die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns mit 417,6 Millionen Euro leicht unter dem Stand vom 31. Dezember 2006 mit 420,1 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite gab es bei den langfristigen Vermögenswerten kaum Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2006. Sie stiegen leicht von 142,4 Millionen Euro auf 144,2 Millionen Euro. Die Anlageintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) stieg von 34 Prozent auf 35 Prozent.

in Mio. EUR



Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) erhöhte sich in den ersten neun Monaten wegen des gestiegenen Eigenkapitals von 177 Prozent auf 184 Prozent.

Die Änderungen bei den kurzfristigen Vermögenswerten zum 30. September 2007 waren hauptsächlich saisonal bedingt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen nach dem hohen Stand vom 31. Dezember 2006 wieder ab. Sie beliefen sich auf 174,0 Millionen Euro – nach 181,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2006. Der Anstieg der Vorräte von 39,0 Millionen Euro auf 54,4 Millionen Euro zum 30. September 2007 steht in Zusammenhang mit der hohen Geschäftstätigkeit im Schlussquartal 2006 und dem damit verbundenen Vorratsabbau.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere sanken zum Stichtag 30. September auf 34,5 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 39,4 Millionen Euro). Ursächlich für den Rückgang sind vor allem die im Jahresverlauf 2007 getätigten Akquisitionen, die zum 22. Juni erfolgte Dividendenausschüttung und Vorfinanzierungseffekte des deutlichen Umsatzwachstums im dritten Quartal.

Bechtle verfügte zum 30. September über globale Kreditlinien in Höhe von 44,8 Millionen Euro zuzüglich Avalkreditlinien in Höhe von 0,9 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 6,5 Millionen Euro durch Barkredite und 1,8 Millionen Euro durch Avalkredite beansprucht, sodass sich freie Kreditlinien in Höhe von 37,4 Millionen Euro ergeben. Damit verfügte Bechtle zum 30. September 2007 über eine Liquiditätsreserve von 71,9 Millionen Euro.

Auf der Passivseite nahmen die langfristigen Schulden zum Berichtsstichtag von 24,7 Millionen Euro auf 21,6 Millionen Euro ab. Hier macht sich vor allem der planmäßige Abbau der langfristigen Darlehen bemerkbar. Sie halbierten sich von 9,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2006 auf 4,4 Millionen Euro.

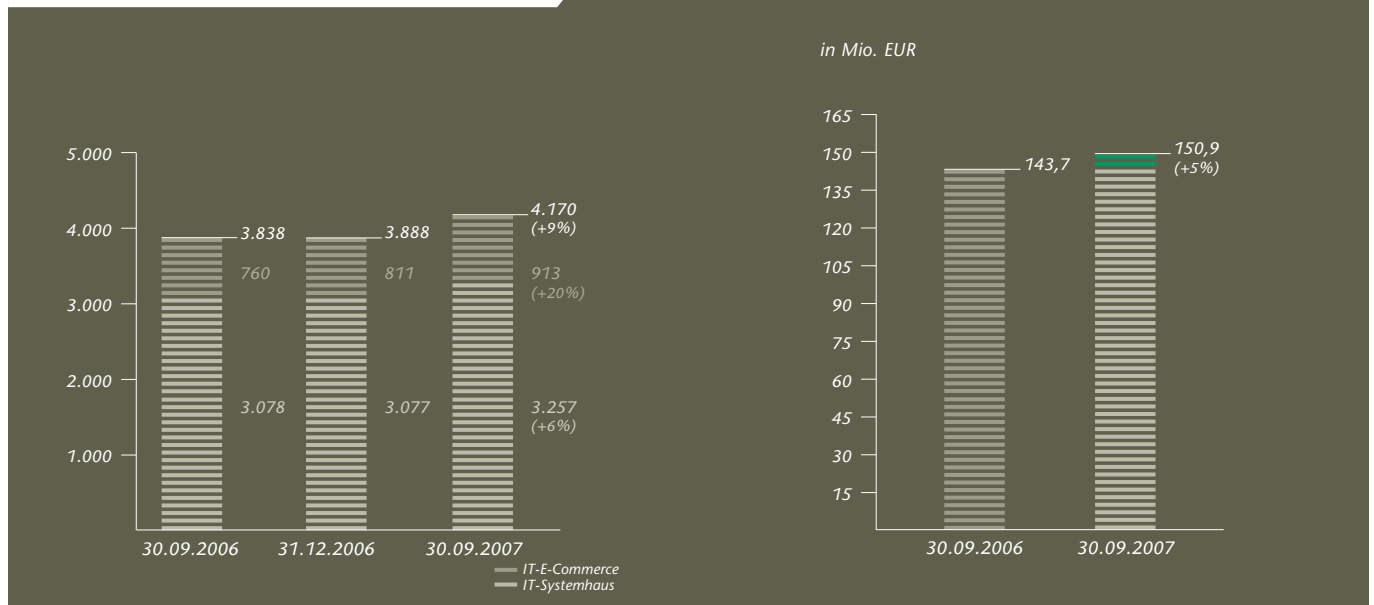
Bei den kurzfristigen Schulden hat sich der Posten kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen stichtagsbezogen auf 13,6 Millionen Euro erhöht (31. Dezember 2006: 5,4 Millionen Euro). Die Erhöhung resultiert aus der kurzfristigen und vorübergehenden Inanspruchnahme von Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums. Daneben gab es hauptsächlich saisonal bedingte Veränderungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen zum 30. September von 84,5 Millionen Euro auf 70,9 Millionen Euro zurück. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken saisonüblich ebenfalls von 30,5 Millionen Euro auf 25,7 Millionen Euro. Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2007 auf 130,5 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 143,4 Millionen Euro).

Der Verschuldungskoeffizient (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) ging zum Bilanzstichtag im Wesentlichen stichtagsbedingt von 0,67 auf 0,57 zurück.

Zum 30. September 2007 stieg das Eigenkapital von 252,0 Millionen Euro auf 265,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit auf 63,6 Prozent (31. Dezember 2006: 60,0 Prozent).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahrs um 6,6 Millionen Euro vermindert und belief sich auf 9,6 Millionen Euro (Vorjahr: 16,2 Millionen Euro). Die Reduzierung ist stichtagsbeeinflusst und resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum im dritten Quartal sowie den höheren Ertragsteuerzahlungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in den ersten neun Monaten mit 5,5 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von 16,5 Millionen Euro. Hier machte sich vor allem der Zufluss aus dem Verkauf der Immobilie in der Schweiz bemerkbar. Der Cashflow für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ging von 7,8 Millionen Euro auf 5,4 Millionen Euro zurück. Im Vorjahr



waren höhere Investitionen aufgrund der Etablierung einer skalierbaren IT-Plattform bei der Bechtle-Tochter ARP nötig. Die Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und Finanzanlagen betreffen die Umschichtung liquider Mittel.

Der Free Cashflow (Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) bezogen auf die ersten neun Monate nahm von 8,4 Millionen Euro auf 4,1 Millionen Euro ab. Trotz gesunkener Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wirkten sich insbesondere die deutlich höheren Ertragssteuerzahlungen belastend aus.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Neunmonatsvergleich auf 7,7 Millionen Euro, nach 17,4 Millionen Euro im Vorjahr und ist – neben der kurzfristigen Inanspruchnahme von Kreditlinien – durch Tilgungen von Darlehen und der Dividendenausschüttung geprägt.

Die liquiden Mittel zum Ende der Berichtsperiode stiegen im Jahresvergleich um 2,6 Millionen Euro auf 32,5 Millionen Euro.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter des Bechtle-Konzerns stieg zum Stichtag 30. September im Vergleich zum Jahresende 2006 um 282 auf 4.170 Beschäftigte (31. Dezember 2006: 3.888). Der Anstieg ist zum einen akquisitionsbedingt und betrifft zum anderen die Neueinstellung von Vertriebsmitarbeitern im IT-E-Commerce. Im Inland waren zum Stichtag 30. September 3.037 Mitarbeiter beschäftigt, 265 mehr als zum Geschäftsjahresende 2006 (2.772 Mitarbeiter). Im Ausland stieg die Zahl der Beschäftigten um 17 auf 1.133.

Zum Segment IT-Systemhaus zählten am Berichtsstichtag insgesamt 3.257 Mitarbeiter; 180 mehr als zum 31. Dezember 2006. Im Bereich IT-E-Commerce waren 913 Mitarbeiter beschäftigt, 102 mehr als am 31. Dezember 2006.

Der Personalaufwand ist in den ersten neun Monaten 2007 mit 150,9 Millionen Euro (Vorjahr: 143,7 Millionen Euro)

um 5 Prozent und damit unterproportional zum Umsatz gestiegen. Die Personalaufwandsquote sank entsprechend von 16,8 Prozent auf 15,5 Prozent.

CHANCEN UND RISIKEN

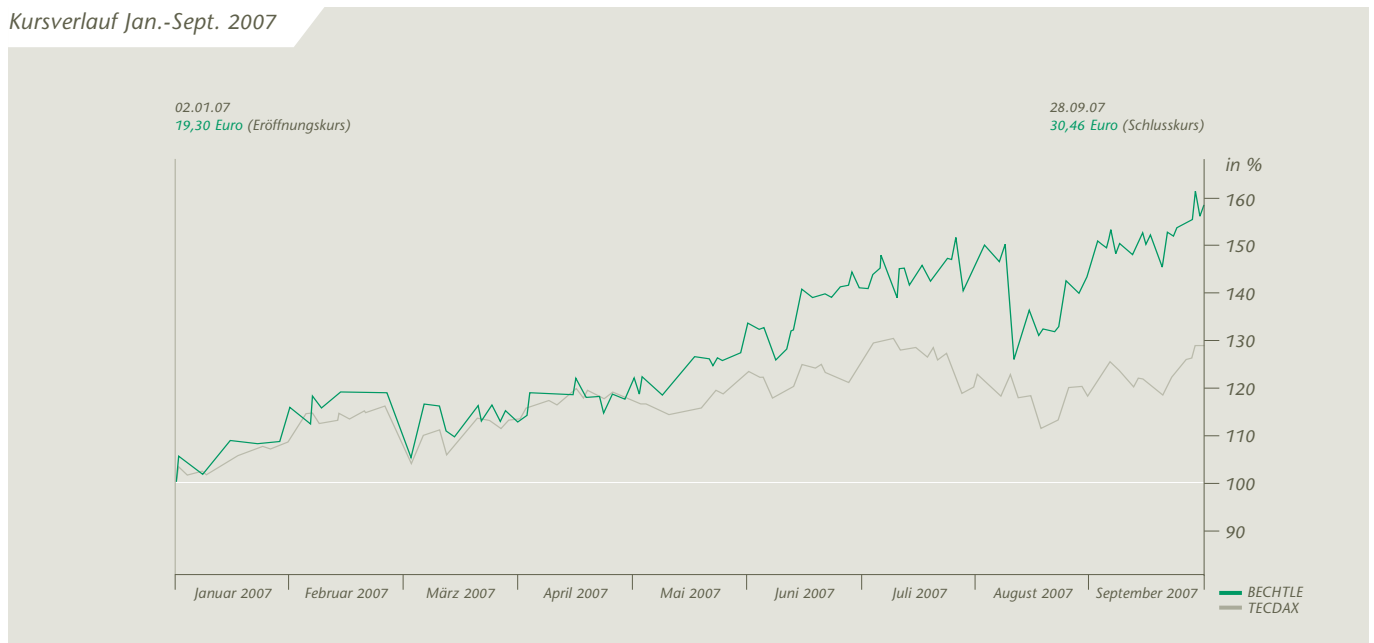
Strategie und Unternehmensführung bei Bechtle sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für das vierte Quartal 2007 identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 48 bis 53 ausführlich dargestellten Szenarien. Konkret für das vierte Quartal 2007 ist nochmals darauf hinzuweisen, dass das Geschäft der Bechtle AG stark zyklisch geprägt ist. Das vierte Quartal des Jahres trägt traditionell überproportional zum Umsatz und Ergebnis bei. Voraussetzungen für das Erreichen der ambitionierten Ertragsprognose sind daher auch in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2007 eine gute Konjunktur in Deutschland, eine daraus abgeleitete anhaltend hohe IT-Investitionsneigung im Mittelstand sowie eine Verstärkung dieser Impulse zum Jahresende. Ein Abflauen der Konjunktur und der Investitionsneigung im vierten Quartal 2007 könnte Auswirkungen auf das Geschäft der Bechtle AG haben.

BESONDERE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2007

Plangemäß setzte Bechtle einen weiteren Schritt im Rahmen der Neuorganisation um. Der Konzernvorstand wurde zum 1. August 2007 verkleinert und besteht nun aus zwei Mitgliedern. Damit unterstreicht Bechtle die organisatorische Trennung zwischen strategischer Konzernführung durch den Vorstand und operativer Verantwortlichkeit der einzelnen Geschäftsbereiche.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind bis zur Erstellung dieses Zwischenberichts keine besonderen Ereignisse eingetreten.



DIE AKTIE

Trotz der Krise am amerikanischen Immobilienmarkt konnten die internationalen Aktienmärkte das dritte Quartal mit einer positiven Tendenz abschließen. Belastungsfaktoren wie der starke Euro und der Ölpreis auf Rekordniveau trübten die positive Grundstimmung nicht.

Der Technologieindex TecDAX notierte zum Quartalsende bei 966,06 Punkten und übertraf damit den Eröffnungswert vom ersten Handelstag des Jahres um 28,9 Prozent. Deutlich besser entwickelte sich die Bechtle-Aktie. Nach einem Jahresstart am 2. Januar mit einem Eröffnungskurs von 19,30 Euro, schloss das Papier am 28. September bei 30,46 Euro. Der Zuwachs im Neunmonatszeitraum betrug damit 57,8 Prozent. Den höchsten Stand erreichte die Aktie am 26. September bei 31,16 Euro, der Tiefstkurs lag gleich zu Jahresbeginn, am 2. Januar bei 19,45 Euro. Erstmals seit sieben Jahren hat die Bechtle-Aktie im September die psychologisch wichtige Schwelle von 30 Euro überschritten.

Die Liquidität der Bechtle-Aktie legte in den ersten drei Quartalen 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zu. Von Januar bis September wurden börsentäglich durchschnittlich 62.004 Papiere gehandelt (Januar - September 2006: 55.821 Stück). Das entspricht einem durchschnittlichen Volumen von 1.552.866 Euro je Börsentag. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 11,8 Millionen Bechtle-Aktien gehandelt, was einer Erhöhung des Handelsvolumens gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um rund 50 Prozent auf 295,0 Millionen Euro entspricht. Die Marktkapitalisierung lag zum 30. September absolut bei 645,8 Millionen Euro, gemessen am Freefloat bei 319,7 Millionen Euro. Damit belegte das Bechtle-Papier im September-Ranking der Deutschen Börse unter den Technologiewerten bei der Marktkapitalisierung Platz 25, beim Handelsvolumen lag die Aktie auf Platz 33.

AUSBLICK UND PROGNOSE

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten dämpfen nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) das Wachstum der Weltwirtschaft, bereiten dem globalen Aufschwung aber voraussichtlich kein Ende. Auch die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten zwar eine Abschwächung der weltwirtschaftlichen Dynamik, schätzen aber die Wahrscheinlichkeit, dass der Aufschwung in Deutschland nicht anhält, als gering ein.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet in seiner Konjunkturprognose mit einem Wirtschaftswachstum in Deutschland von 2,4 Prozent in diesem Jahr. 2008 schwäche sich das Wachstum allerdings leicht ab und soll 2,1 Prozent erreichen. Als Wachstumsbremse sieht das DIW vor allem die Verknappung an Fachkräften. Vom hohen Ölpreis und dem starken Eurokurs erwartet das Institut keine negativen Auswirkungen auf die deutsche Konjunktur. Während in diesem Jahr die Unternehmensinvestitionen besonders kräftig zulegen, soll in den Folgejahren der private Konsum die Schubkraft für die weitere konjunkturelle Entwicklung sein.

Passend zu diesen Einschätzungen erwartet der Sachverständigenrat in seinem aktuellen Jahresgutachten ein Nachlassen des Wachstumstempos in Deutschland für 2008. Nach einem prognostizierten BIP-Wachstum von 2,6 Prozent in diesem Jahr rechnen die Ökonomen im nächsten Jahr mit einem Wachstum von 1,9 Prozent, bei einer allerdings weiter sinkenden Arbeitslosigkeit.

IT-BRANCHE

Die Aussichten für den IT-Markt sind nach wie vor positiv. Der Branchenverband BITKOM rechnet für den deutschen Markt im laufenden Jahr mit einem Plus von 3,5 Prozent. Hauptträger des Wachstums sollen neben Software mit 6,0 Prozent IT-Services mit 4,9 Prozent sein. Ähnliche Wachstumsraten prognostiziert das European Information Technology Observatory (EITO) für den westeuropäischen IT-Markt.

Nach den Prognosen von Gartner wird der gesamte Markt für IT-Services bis 2011 um durchschnittlich 7,3 Prozent pro Jahr zulegen und dabei in fast allen Segmenten wachsen. Das Marktforschungsinstitut IDC erwartet, dass der IT-Markt im öffentlichen Sektor zwischen 2006 und 2010 mit jährlichen Raten von annähernd acht Prozent wachsen wird. In diesem Sektor könne aufgrund der stark steigenden Steuereinnahmen der entstandene Investitionsstau zunehmend abgebaut werden. Zusätzlich sei aufgrund der angestrebten Verwaltungsmodernisierung mit verstärkten IT-Investitionen zu rechnen.

ENTWICKLUNG DER BECHTLE AG

In einer Ad hoc-Mitteilung vom 22. Oktober 2007 hat der Vorstand der Bechtle AG seine EBT-Prognose für das Gesamtjahr 2007 angehoben. Nach dem erfreulichen bisherigen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2007 rechnet er nun mit einem Vorsteuerergebnis von rund 58 Millionen Euro. Voraussetzung hierfür ist eine anhaltend gute Konjunktur und ein starkes viertes Quartal 2007. Beim Umsatz hält der Vorstand an seiner im März veröffentlichten Prognose mit einem Zielkorridor von 1,30 bis 1,35 Milliarden Euro fest. Das Unternehmen geht dabei davon aus, dass sich die in den Geschäftssegmenten im bisherigen Jahresverlauf feststellbaren Trends bestätigen und im vierten Quartal verstärken werden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

zum 30. September 2007

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Bilanz

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

Konzern-Kapitalflussrechnung

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 1. Januar bis 30. September 2007 (2006)

in TEuro

	01.07.– 30.09.2007	01.07.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006
Umsatzerlöse	342.833	280.946	974.302	855.702
Umsatzkosten	292.060	238.504	835.444	732.900
Bruttoergebnis vom Umsatz	50.773	42.442	138.858	122.802
Vertriebskosten	19.702	17.092	59.467	54.487
Verwaltungskosten	16.101	15.281	49.669	47.680
Sonstige betriebliche Erträge	2.127	2.334	9.352	5.912
Betriebsergebnis	17.097	12.403	39.074	26.547
Zinserträge	198	301	866	773
Zinsaufwendungen	171	278	406	570
Ergebnis vor Steuern	17.124	12.426	39.534	26.750
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.798	5.008	13.377	10.002
Ergebnis nach Steuern	11.326	7.418	26.157	16.748
Minderheitenanteile am Ergebnis nach Steuern	-21	-14	-44	-20
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile	11.305	7.404	26.113	16.728
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,5333	0,3492	1,2317	0,7890
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,5333	0,3492	1,2317	0,7890
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200
Durchschnittliche Anzahl Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200

// KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2007 (31. Dezember 2006)

in TEuro

AKTIVA	30.09.2007	31.12.2006
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- und Firmenwerte	97.558	96.349
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.749	19.781
Sachanlagevermögen	18.688	18.784
Forderungen aus Ertragsteuern	173	173
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	2.137	1.893
Latente Steuern	4.920	5.411
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	144.225	142.391
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	54.419	39.006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.046	181.086
Wertpapiere	1.995	2.642
Forderungen aus Ertragsteuern	685	1.494
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.762	14.236
Liquide Mittel	32.484	36.710
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	273.391	275.174
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	2.579
Aktiva, gesamt	417.616	420.144

in TEuro

PASSIVA	30.09.2007	31.12.2006
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	100.595	87.090
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	265.249	251.744
Minderheitenanteile am Eigenkapital	349	289
Eigenkapital, gesamt	265.598	252.033
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	5.269	5.384
Sonstige Rückstellungen	224	212
Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil	4.449	9.050
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.098	643
Rechnungsabgrenzungsposten	3.181	2.667
Latente Steuern	7.344	6.724
Langfristige Schulden, gesamt	21.565	24.680
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	8.859	7.749
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	13.607	5.416
Erhaltene Anzahlungen	195	4.453
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.883	84.472
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.407	4.100
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.687	30.521
Rechnungsabgrenzungsposten	6.815	6.720
Kurzfristige Schulden, gesamt	130.453	143.431
Passiva, gesamt	417.616	420.144

// AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

vom 1. Januar bis 30. September 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen	147	-2.829
Latente Steuern	-29	374
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Finanzderivaten	-34	189
Latente Steuern	25	-69
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2.117	-1.182
Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen	-2.008	-3.517
Ergebnis nach Steuern	26.157	16.748
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern	24.149	13.231
Davon		
Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	24.105	13.211
Anteil Minderheiten	44	20
an den in Summe erfassten Erträgen und Aufwendungen nach Steuern		

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
vom 1. Januar bis 30. September 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	39.534	26.750
Abschreibungen	9.565	9.576
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-121	4
Gewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-1.896	0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens inkl. Rückstellungen	-24.632	-12.829
Sonstige zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen	-677	-417
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	21.773	23.084
Gezahlte Ertragsteuern	-12.190	-6.884
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	9.583	16.200
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	-6.406	-7.086
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.446	-7.826
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	635	381
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und sonstige langfristige Vermögenswerte	-273	-2.673
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	710	67
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	4.476	0
Erhaltene Zinszahlungen	785	655
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-5.519	-16.482
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	8.149	25
Auszahlungen aus der Tilgung von kurz- und langfristigen Darlehen	-4.947	-6.066
Dividendenausschüttung	-10.600	-10.600
Geleistete Zinszahlungen	-270	-726
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-7.668	-17.367
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-622	-633
Veränderung der liquiden Mittel	-4.226	-18.282
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	36.710	48.178
Liquide Mittel am Ende der Periode	32.484	29.896

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

zum 30. September 2007

Konzern-Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2007 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2007 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und DRS 16 near final draft sowie nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter www.bechtle.com/gb abrufbar.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 verabschiedet, welches u.a. die Absenkung des Körperschaftssteuersatzes auf 15 Prozent und die Abschaffung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer vorsieht. Daraus resultiert in Zukunft eine Gesamtsteuerbelastung der Körperschaften von knapp 29 Prozent. Für die Berechnung der latenten Steuern im Konzernabschluss sind latente Steueransprüche und -schulden anhand der Steuersätze zu bewerten, welche für die Periode gelten, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird.

Diese zum 1. Januar 2008 in Kraft tretende Unternehmenssteuerreform erforderte im dritten Quartal 2007 und damit im vorliegenden Zwischenbericht eine Neubewertung der langfristigen latenten Steueransprüche und -schulden. Hieraus ergab sich kein wesentlicher Effekt auf den latenten Steueraufwand.

Anpassung der Vorjahreswerte

Im Zuge der weiteren Kaufpreisallokation der im Dezember 2006 erworbenen SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, wurden gemäß IFRS 3.62 die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 geändert.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 vorgenommene Änderung der Gliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung führte nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis der Vergleichsinformationen aus der Periode 01.01.-30.09.2006.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile. Ausnahmen gelten für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Neckarsulm, und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,3 Prozent beteiligt ist sowie für die Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, und deren Tochtergesellschaft, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,8 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb / Gründung
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen	01.01.2007	Erwerb
ARP SAS	Valbonne, Frankreich	27.02.2007	Gründung
Buyitdirect.com N.V. *	Hoofddorp, Niederlande	01.04.2007	Erwerb
Coma Services AG	Bremgarten, Kanton Aargau, Schweiz	01.04.2007	Erwerb
Bechtle Remote Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm	01.07.2007	Gründung

* mit Tochtergesellschaft

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Das in diesem Posten zum 31. Dezember 2006 mit einem Buchwert in Höhe von TEuro 2.579 ausgewiesene nicht betriebsnotwendige Immobilieneigentum des Segments IT-Systemhaus in Renens, Schweiz, wurde im Berichtszeitraum verkauft.

Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) in Höhe von TEuro 1.896 (TCHF 3.104) ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist aus der nachfolgend dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital, gesamt
			Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Eigenkapital zum 1. Januar 2006	21.200	143.454	73.220	-671	237.203	244	237.447
Gewinnausschüttung für 2005			-10.600		-10.600		-10.600
Ergebnis nach Steuern			16.728		16.728	20	16.748
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-3.517	-3.517		-3.517
Eigenkapital zum 30. September 2006	21.200	143.454	79.348	-4.188	239.814	264	240.078
Eigenkapital zum 1. Januar 2007	21.200	143.454	93.300	-6.210	251.744	289	252.033
Gewinnausschüttung für 2006			-10.600		-10.600		-10.600
Ergebnis nach Steuern			26.113		26.113	44	26.157
Veränderung Konsolidierungskreis						16	16
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-2.008	-2.008		-2.008
Eigenkapital zum 30. September 2007	21.200	143.454	108.813	-8.218	265.249	349	265.598

Dividenden

In der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende in Höhe von Euro 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: TEuro 10.600).

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im deutschen Jahresabschluss der Bechtle AG ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie des Unternehmens auf internes und externes Wachstum ausgelegt ist, werden hierfür Investitionen notwendig sein, die – soweit möglich – intern finanziert werden sollen.

Eigene Anteile

Der Vorstand wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 sowie der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Transaktionen in eigenen Aktien, sodass die Gesellschaft zum 30. September 2007 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2006 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die zum 1. Januar 2008 in Kraft tretende Unternehmenssteuerreform erforderte im dritten Quartal 2007 und damit im vorliegenden Zwischenbericht eine Neubewertung der langfristigen latenten Steueransprüche und -schulden. Der hieraus resultierende Effekt auf den latenten Steueraufwand der Berichtsperiode ist geringfügig, da sich die Auswirkungen auf aktive und passive latente Steuern nahezu ausgleichen.

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile (TEuro)	26.113	16.728
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,2317	0,7890

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die einzelnen Abschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern und Regionen segmentiert. Die Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichterstattung (Management Approach). Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist der Konzern in zwei Geschäftsfeldern tätig, den Geschäftsbereichen IT-Systemhaus und IT-E-Commerce. Die Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen. Steuerungsgröße der Segmente bildet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zinsen werden deshalb nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über segmentübergreifende Holdinggesellschaften finanziert werden und externe Zinsaufwendungen / -erträge überwiegend dort entstehen.

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2006.

in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01. – 30.09.2007			01.01. – 30.09.2006		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
Externe Umsätze	623.498	350.804	974.302	567.548	288.154	855.702
Abschreibungen	6.823	2.742	9.565	7.090	2.486	9.576
Betriebsergebnis	20.652	18.422	39.074	9.275	17.272	26.547
Zinsergebnis			460			203
Ergebnis vor Steuern			39.534			26.750
Investitionen	3.937	1.509	5.446	5.978	2.839	8.817
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	4.670	2.881	7.551	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH SEGMENTEN	30.09.2007				31.12.2006			
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamt-konzern
Bruttovermögen	253.920	128.674	35.022	417.616	239.516	132.632	47.996	420.144
Schulden	54.607	44.015	53.396	152.018	68.015	47.182	53.014	168.111

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01. – 30.09.2007			01.01. – 30.09.2006		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Externe Umsätze	636.922	337.380	974.302	570.851	284.851	855.702
Investitionen	3.525	1.921	5.446	4.634	4.183	8.817
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	1.509	6.042	7.551	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH REGIONEN	30.09.2007				31.12.2006			
	Inland	Ausland	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamt-konzern
Bruttovermögen	215.394	167.200	35.022	417.616	214.531	157.617	47.996	420.144
Schulden	41.288	57.334	53.396	152.018	41.770	73.327	53.014	168.111

VI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2007 wurden sämtliche Anteile an der ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen, erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden wurden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 auf vorläufiger Basis ein Kundenstamm (TEuro 450) und Kundenserviceverträge (TEuro 250) neu identifiziert. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, und der Kundenserviceverträge, die über ihre Restlaufzeit abgeschrieben werden, wurden passive latente Steuern (TEuro 267) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (TEuro 14) auf vorläufiger Basis kein Unterschiedsbetrag (Geschäfts- und Firmenwert).

Es wird erwartet, dass sich etwaige Änderungen aus der endgültigen Fertigstellung der Bilanzierung dieses Unternehmenskaufs beschränken werden auf unwesentlich veränderte beizulegende Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie eines eventuell verbleibenden Geschäfts- und Firmenwerts.

Die 1994 gegründete ITZ (95 Mitarbeiter) ist als Dienstleister im Kernbereich von Bechtle, der IT-Beratung für gehobene mittelständische Kunden, aber auch bei großen Unternehmen tätig. Die Bechtle Gruppe verstärkt damit im Segment IT-Systemhaus ihr Dienstleistungsgeschäft, insbesondere im Bereich IT-Service.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	700
Sachanlagevermögen	809
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6
Latente Steuern	384
	1.899
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	690
Forderungen	1.073
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309
Liquide Mittel	111
	2.183
Summe Vermögenswerte	4.082
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Langfristige Darlehensschulden	174
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35
Latente Steuern	267
	476
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.795
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.797
	3.592
Summe Schulden	4.068
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	14

Die Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die ITZ mit einem Betrag von TEuro 79 enthalten.

Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2007 wurden 98,8 Prozent der Anteile an der Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden wurde gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 auf vorläufiger Basis ein Kundenstamm (TEuro 1.050) neu identifiziert. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, wurden passive latente Steuern (TEuro 268) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des anteilig erworbenen Nettovermögens (TEuro 2.245) auf vorläufiger Basis ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 1.755, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Es wird erwartet, dass sich etwaige Änderungen aus der endgültigen Fertigstellung der Bilanzierung dieses Unternehmenskaufs beschränken werden auf unwesentlich veränderte beizulegende Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie des verbleibenden Geschäfts- und Firmenwerts.

Die 1993 gegründete Buyitdirect.com N.V. (30 Mitarbeiter) ist auf den Online-Vertrieb der gesamten Bandbreite der gängigen IT-Produkte und Softwarelizenzen im B2B-Geschäft spezialisiert. Mit dem Erwerb verstärkt Bechtle im Segment IT-E-Commerce die Präsenz in den Niederlanden deutlich und wird eines der führenden IT-E-Commerce-Unternehmen im dortigen Markt.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Geschäfts- und Firmenwert	1.755
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.050
Sachanlagevermögen	76
Latente Steuern	623
	3.504
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	53
Forderungen	3.093
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	118
Liquide Mittel	142
	3.406
Summe Vermögenswerte	6.910
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Latente Steuern	268
	268
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Kurzfristige Darlehen	257
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.144
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	225
	2.626
Summe Schulden	2.894
Minderheitenanteile	16
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
– Minderheitenanteile	
= Anschaffungskosten	4.000

Die Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die Buyit-direct.com mit einem Betrag von TEuro -15 enthalten.

Coma Services AG, Bremgarten, Schweiz

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2007 wurden sämtliche Anteile an der Coma Services AG, Bremgarten, Schweiz, erworben.

Der Unternehmenskaufvertrag enthält eine vom zukünftigen Ergebnis vor Steuern des erworbenen Unternehmens abhängige Anpassung der Anschaffungskosten. Die zum Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Anschaffungskosten (IFRS 3.32) sowie die Kaufpreisaufteilung (IFRS 3.36 ff.) werden derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden wurden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 auf vorläufiger Basis ein Kundenstamm (TEuro 1.231) und Kundenserviceverträge (TEuro 385) neu identifiziert. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, und der Kundenserviceverträge, die über ihre Restlaufzeit abgeschrieben werden, wurden passive latente Steuern (TEuro 126) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten übernommenen Nettovermögens (TEuro 10.969) auf vorläufiger Basis kein Unterschiedsbetrag (Geschäfts- und Firmenwert).

Es wird erwartet, dass sich mögliche Änderungen aus der endgültigen Fertigstellung der Bilanzierung dieses Unternehmenskaufs im Wesentlichen nur auf die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes in Abhängigkeit der Anpassung der Anschaffungskosten beschränken werden.

Die 1997 gegründete Coma Services AG (70 Mitarbeiter) ist der führende Serviceprovider für Drucker und Multifunktionsgeräte in der Schweiz. Mit dem Erwerb ergänzt Bechtle das Leistungsspektrum seiner Schweizer Lokationen im Segment IT-Systemhaus und rundet seinen Marktauftritt mit einem flächendeckend vertretenen Spezialisten ab.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Kundenstamm	1.231
Serviceverträge	385
Sachanlagevermögen	1.544
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16
	3.176
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	2.182
Forderungen	1.809
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	653
Liquide Mittel	7.029
	11.673
Summe Vermögenswerte	14.849
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Latente Steuern	885
	885
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.675
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.320
	2.995
Summe Schulden	3.880
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	10.969

Die Anschaffungskosten beinhalten auf vorläufiger Basis einen Betrag in Höhe von TEuro 1.472 (TCHF 2.390), der vom zukünftigen Ergebnis vor Steuern des erworbenen Unternehmens abhängig ist und zum 30. September 2007 mit TEuro 960 (TCHF 1.593) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und mit TEuro 480 (TCHF 797) in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde. Die übrigen Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die Coma Services mit einem Betrag von TEuro 852 enthalten.

SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich

Im Dezember 2006 wurden sämtliche Anteile an der SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, erworben. Der Einbezug in den Konzernabschluss erfolgte zum 31. Dezember 2006 mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Diese provisorischen Werte wurden nun im Zuge der weiteren Kaufpreisaufteilung im Berichtszeitraum wie folgt angepasst:

in TEuro

	Provisorische Werte (Konzernabschluss 31.12.2006)	Anpassungen	Angepasste Werte
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- und Firmenwert	1.993	-1.063	930
Kundenstamm		1.100	1.100
Sachanlagevermögen	69		69
Latente Steuern		25	25
	2.062	62	2.124
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	271		271
Forderungen	5.161		5.161
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	65		65
Liquide Mittel	1.296		1.296
	6.793		6.793
Summe Vermögenswerte	8.855	62	8.917
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Latente Steuern	24	62	86
	24	62	86
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.384		3.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	930		930
	4.314		4.314
Summe Schulden	4.338	62	4.400
Summe Vermögenswerte			
– Summe Schulden			
= Anschaffungskosten	4.517	0	4.517

Der erworbene Kundenstamm in Höhe von TEuro 1.100 wird ab dem Erwerbszeitpunkt (31. Dezember 2006) über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Angaben unter Annahme des Erwerbs zum 01.01.2007

Wenn die im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 erworben worden wären, ergäben sich folgende ausgewählte Kennzahlen nach IFRS 3.70:

in TEuro

	01.01. – 30.09.2007
Umsatzerlöse	986.353
Ergebnis nach Steuern	26.427
Ergebnis je Aktie in Euro	1,2465

VII. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2007	31.12.2006	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006
Vollzeitkräfte	3.855	3.607	3.773	3.613
Auszubildende	244	222	225	202
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	71	59	65	57
Aushilfen	134	104	115	104
Summe	4.304	3.992	4.178	3.976

VIII. NAHESTEHENDE PARTEIEN

Im Geschäftsjahr 2006 hatten die Gesellschafter der ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen, einen Gesellschafteranteil an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Bechtle AG verkauft und sämtliche weiteren Anteile an der Gesellschaft der Bechtle AG verbindlich zum Kauf angeboten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Bechtle AG hatte seine erworbenen Gesellschafteranteile der Bechtle AG ebenfalls verbindlich zum Kauf angeboten.

Beide Kaufangebote hat die Bechtle AG im Berichtszeitraum angenommen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat bei der Transaktion keine persönlichen Vorteile erzielt, da der ihm angebotene Kaufpreis in Höhe von TEuro 8 dem Verkaufspreis an die Bechtle AG entspricht.

Des Weiteren lagen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen vor.

IX. ORGANE

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat der Bechtle AG Dr. Thomas Olemotz in den Konzernvorstand berufen.

Der Vorstand wurde zum 1. August 2007 planmäßig verkleinert und besteht nun aus den beiden Mitgliedern Ralf Klenk und Dr. Thomas Olemotz.

Peter Leweke ist mit Ablauf des 17. Januar 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Udo Bettenhausen, Kfm. Angestellter, zum 18. Januar 2007 in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Ralf Feeser ist mit Ablauf des 21. Juni 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Rüdiger Dibbert, Ltd. Kfm. Angestellter, zum 22. Juni 2007 in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Ralf Feeser war Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bechtle AG. Zum neuen Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde am 2. Juli 2007 Uli Drautz gewählt.

X. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Neckarsulm, 13. November 2007

Bechtle AG

Der Vorstand

// VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 13. November 2007

Bechtle AG

Der Vorstand

Ralf Klenk

Dr. Thomas Olemotz

// FINANZKALENDER

// VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2007

27. März 2008

// BILANZPRESSEKONFERENZ

27. März 2008, Stuttgart

// DVFA-ANALYSTENKONFERENZ

27. März 2008, Frankfurt am Main

// ZWISCHENBERICHT ZUM 31. März / 1. QUARTAL 2008

15. Mai 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// HAUPTVERSAMMLUNG

17. Juni 2008, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

// DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

ab 18. Juni 2008

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

// ZWISCHENBERICHT ZUM 30. Juni / 2. QUARTAL 2008

14. August 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// ZWISCHENBERICHT ZUM 30. September / 3. QUARTAL 2008

14. November 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Bechtle AG, Neckarsulm

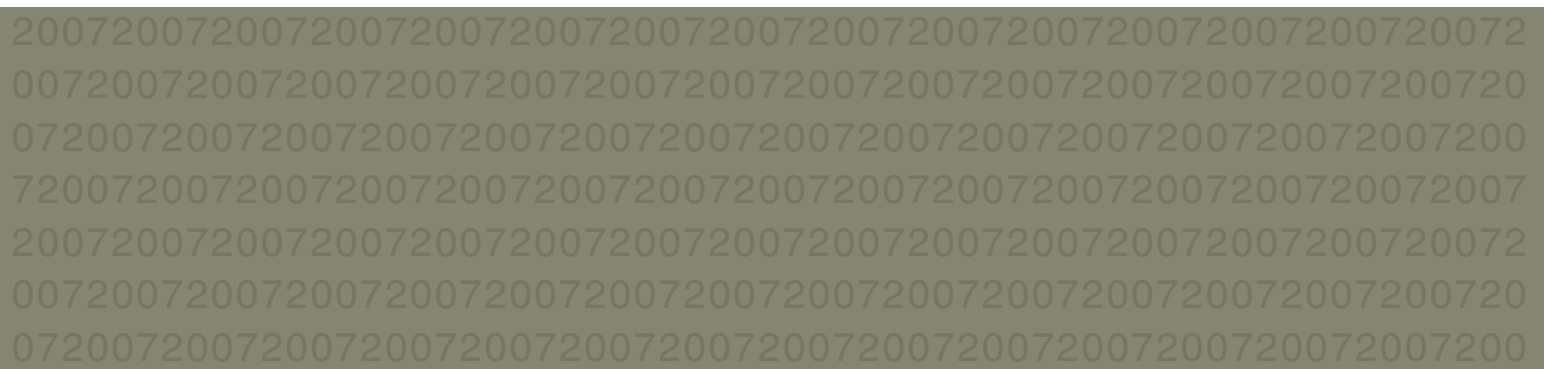
// INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Martin Link
Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49
Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16
martin.link@bechtle.com

Ute Thamm
Tel +49 (0) 79 71/95 02-24
Fax +49 (0) 79 71/95 02-923
ute.thamm@bechtle.com

Der Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007 ist am 13. November 2007 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.bechtle.com/qb zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.



Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Telefon +49 (0) 71 32 / 9 81 - 0
Telefax +49 (0) 71 32 / 9 81 - 80 00
ir@bechtle.com
www.bechtlev.com